

Zschopauer Duo bleibt vorn

Vor heimischer Kulisse haben vier Skispringer des SV Nordisch/Alpine den vorletzten Mattensprunglauf des Sachsenpokals auf dem Podest beendet. Zwei Starter führen auch in der Gesamtwertung.

VON ANDREAS BAUER

ZSCHOPAU – Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt Trainer Achim Schaale vom SV Nordisch/Alpine Zschopau zurück auf den vierten Sprunglauf des Sachsenpokals. Beim vorletzten Sommer-Vergleich dieser Wettkampfsreihe für Nachwuchs-Skispringer verhinderte der Regen, dass noch mehr Zuschauer zur Schanze am Zschopenberg kamen. Aus sportlicher Sicht

gab es jedoch nichts auszusetzen. Vier der neun Zschopauer Starter schafften es aufs Podest. Jooris Helwig (M 8) und Helena Metzler (W 11) konnten ihre Führung in der Gesamtwertung verteidigen.

Jooris Helwig setzte in der untersten Altersklasse mit Weiten von 9,5 und 9,0 Metern seinen Siegeszug fort. Positiv beeindruckt war Schaale aber auch von Max Reichel, dem jüngsten SV-Vertreter: „Gleich beim ersten Wettkampf auf Rang 6 zu springen, ist eine beachtliche Leistung.“ Ebenso zufrieden war der Trainer mit den Leistungen der Mädchen seines Vereins. So erkämpfte die aus Grüna zum SV Nordisch/Alpine gestoßene Lilly Kübler (39,0/39,5 m) Bronze in der W 13 – genau wie Clara Oertel (23,5/23,0 m) in der W 11. Helena Metzler, die nicht ganz so weit sprang, musste sich zwar mit Rang 4 begnügen. Doch dieser reichte, um das gelbe Leibchen der Führenden weiterhin tragen zu dürfen.

Trotz aller Freude sieht Schaale aber noch Steigerungspotenzial – so auch bei Lennart Bartmann (10./M 11), Linas Kübler (8./M 10) und Nick Obendorf (5./M 12). Letzterer kratzt im Training regelmäßig an der 40-Meter-Marke. „Aber er kann diese Leistung noch nicht im Wettkampf zeigen“, sagt Schaale. Doch die Aufregung sei in diesem Bereich ein genereller Faktor. So landete der Klingenthaler Nick Schönfeld am Samstag im Trainingsdurchgang bei 28,5 Metern. Das hätte für ihn den Schanzenrekord bedeutet. Doch als es dann im Wertungsdurchgang ernst wurde, war der Flug bereits nach 26 Metern beendet.

Der weiteste Satz des Tages gelang Pepe Schula (M 12) vom SSV Geyer mit 43,5 Metern. Da konnte selbst Lokalmatador Eric Hoyer nicht mithalten. Als die Ampel der elektronischen Startanlage auf Grün schaltete, brachte es der Sieger der offenen Klasse auf 40 beziehungsweise 39 Meter.



Als Führende der W-11-Gesamtwertung trägt Helena Metzler (SV Nordisch/Alpine Zschopau) auch weiterhin das gelbe Leibchen.

FOTO: THOMAS FRITZSCH